

zkm Zürcher
Kantonale
Mittelstufe



Tagung Workshops 2021

1

Panflöte 'herstellen' und praktische Übungen

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- produzieren Töne auf einzelnen Röhren.
- begreifen Musik.

Inhalt

Wir werden einzelne Röhren herstellen, diese stimmen und zu Melodien und Akkorden zusammenfügen. Das Spielen einfacher Melodien bildet den Abschluss des Kurses.

Material

- Kork (Korken können bei der Kursleitung bestellt werden)
- Gummibänder
- Holzleiste (z.B. Gipsleiste)
- Kirrohre (Elektrikerrohre grau)

Zu finden bei: Bauhaus, Obi, Do-it, Hornbach, Handwerkermarkt.

Werkzeuge

- Kochkelle zum Stimmen
- Stimmgerät (Smartphone)
- Kleine Eisensäge
- Feile
- Massstab
- Schnitzmesser
- Bleistift

Anzahl Teilnehmende

Max. 15

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2 h, inkl. Pause

Kursleitung

Jörg Frei, Panflötenbauer/-lehrer und Panflötist

info@panevolution.ch

www.panevolution.ch

2

NEU

Spannende Geschichtsstunden

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- fassen Mut zum bildunterstützten Erzählen von geschichtlichen Ereignissen.
- erhalten eine Lektionsvorbereitungen durch geeignetes Unterrichtsmaterial.

Inhalt

Erzählen mit kommentierten Powerpoint-Lektionsreihen ist keine Hexerei. Ob die Geschichte der Gotthardbahn, die Landesausstellung in Zürich oder das Wirtschaftswunder der Fünfzigerjahre: Die Schüler*innen gehen begeistert mit, öffnen sich in Klassengesprächen und lernen dabei viel sachbezogenes Deutsch. Der Autor zeigt direkt, wie das narrative Konzept praktisch umgesetzt werden kann.

Anzahl Teilnehmende

Max. 40

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2 h, inkl. Pause

Kursleitung

Hanspeter Amstutz, ehemaliger Primar- und Sekundarlehrer
famamstutz@bluewin.ch

3

NEU

Praktischer Einstieg in die Programmierung mit der Oxocard

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- lernen den Oxocard-Lerncomputer und der dazu verfügbaren Lehrmittel kennen.
- erhalten Angaben zur Finanzierung der Beschaffung via Stiftung.

Inhalt

Die in der Schweiz entwickelte Oxocard ist ein kompakter und vollständiger Lerncomputer, mit dem viele verblüffende Experimente rund um Licht, Akustik, Bewegung und Kommunikation möglich sind. Dabei lernen die Schüler*innen auf einfache Weise die Grundkonzepte des Programmierens kennen, wie dies im Lehrplan 21 festgelegt ist. Im ersten Teil präsentiert der Autor die Oxocard und erläutert die dazu publizierten Lehrmittel. Zudem wird erklärt, wie Schweizer Schulen, dank der grosszügigen Unterstützung durch eine Stiftung, einen finanzierten Klassensatz beantragen können. Im zweiten Teil haben die Teilnehmenden unter Anleitung Gelegenheit, mit dem Online-Simulator erste Experimente durchzuführen.

Material

Kein Material notwendig.

Die Arbeiten im zweiten Teil werden mit dem kostenlosen Online-Simulator ausgeführt. Ein Oxocard-Set kann nach dem Kurs mit einem Rabattcode kostengünstig beschafft werden.

Anzahl Teilnehmende

Max. 50

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2 h, inkl. Pause

Kursleitung

Thomas Garaio, Gründer der OXON AG und Buchautor

tg@oxon.ch

www.oxocard.ch

4

NEU

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte – Visualisieren mit dem Stift

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- verfügen über ein visuelles Grundvokabular für das Visualisieren mit Stift
- können Gestaltungsmittel für wirkungsvolle Flips und Plakate gezielt anwenden.
- kennen verschiedene Methoden, um Lernende beim Visualisieren zu unterstützen.

Inhalt

Bilder oder symbolhafte Darstellungen können helfen, ein kompliziertes Thema verständlich zu machen. In diesem Kurs werden verschiedene Visualisierungstechniken vorgestellt und aktiv genutzt, die als Lehr- und Lernwerkzeuge eingesetzt werden können. Auch Personen, die sich geringe zeichnerische Fähigkeiten attestieren, gelingen nach diesem Kurs wirkungsvolle Flips und Plakate.

Material

Im Prinzip reichen ein beliebiger Stift und Papier oder ein Tablet mit Stift.

Empfohlen werden die Stifte No.One Outliner, No.One gelb und pastellblau von Neuland (www.neuland.ch).

Anzahl Teilnehmende

Max. 16

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Thomas Staub, Dozent der Pädagogischen Hochschule Zürich

thomas.staub@phzh.ch

5

NEU

Impulse für deinen Schwimmunterricht

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- erhalten Ideen für ihren Schwimmunterricht.
- können anhand einer Aufbaureihe ihren eigenen Schwimmunterricht kompetenzorientiert planen und umsetzen.
- wissen, was der WSC ist und wie man ihn im Unterricht einsetzen kann.
- sind sensibilisiert bezüglich Sicherheit am Wasser.

Inhalt

Den Schwimmunterricht auf der Mittelstufe selbst durchführen ohne entsprechende Vorkenntnisse? Kein Problem – in diesem Workshop wird gezeigt, wie man anhand einer Aufbaureihe den Schwimmunterricht kompetenzorientiert nach Lehrplan 21 plant und mit den Schüler*innen umsetzt. Die Teilnehmenden profitieren von Tipps und Tricks für einen erfolg-, lehr- und abwechslungsreichen Schwimmunterricht. Der Einsatz des Wasser-Sicherheits-Checks (WSC) und seine Bedeutung wird thematisiert und die Durchführung erläutert. Zudem wird das Thema Sicherheit im und am Wasser in den Fokus gerückt. In einer Gruppenarbeit werden Erfahrungen ausgetauscht.

Anzahl Teilnehmende

Max. 20

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2 h, inkl. Pause

Kursleitung

Karin Walt, Schwimminstruktorin

karin.walt@bluewin.ch

6

NEU

Inputs zur integrativen Begabungs- und Begabtenförderung

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- kennen Grundprinzipien der integrativen Begabungs- und Begabtenförderung.
- kennen einige erprobte Wahlangebote für leistungsstarke Lernende in Mathematik.
- können ein NMG-Thema so planen, dass die Lernenden Aufträge passend nach ihren Interessen, Begabungen und Leistungsstärken wählen können.

Inhalt

Im Workshop werden einige einfache Strategien, Planungstools und Materialien präsentiert, wie besonders begabte Schüler*innen integrativ gefördert werden können. Als Vertiefung erarbeiten wir uns in kleineren Gruppen differenzierte Wahlangebote zu einem NMG-Thema mittels TicTacToe-Technik und Taxonomie nach Bloom.

Anzahl Teilnehmende

Max. 30

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5h, inkl. Pause

Kursleitung

Christine Sattler, Begabungs- und Begabtenförderungslehrerin

christine.sattler@schuleflaachtal.ch

7

NEU

Lernen trotz Smartphone

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- lernen die relevanten Funktionen im Gehirn (Lernen- und Belohnungszentrum) kennen.
- gehen in eine aktive und kritische Auseinandersetzung mit der heutigen Mediennutzung.
- lernen die Mechanismen digitaler Medien kennen, um ein Verständnis für die hohe Abhängigkeit von diesen Medien zu entwickeln.
- lernen Strategien für den Umgang mit digitalen Medien kennen.
- lernen das KULTURAMA mit seinen museumspädagogischen Angeboten für Schulen kennen.

Inhalt

Digitale Medien bereichern oder belasten unseren Alltag, das Smartphone ist aus unserem Leben längst nicht mehr wegzudenken. Im Workshop geht es unter anderem um folgende Fragen: Wieso sind wir so abhängig vom Smartphone? Wie beeinflusst es unser Verhalten? Wie können wir trotz grosser und ständiger Ablenkung erfolgreich lernen? Wie und wozu können wir digitale Medien beim Lernen oder in der Schule sinnvoll einsetzen?

Anzahl Teilnehmende

max. 30

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2 h, inkl. Pause

Kursleitung

Raymond Grob M.Sc., Schulpsychologe und Museumspädagoge Kulturama

raymond.grob@kulturama.ch

www.kulturama.ch

8

NEU

Wenn Arbeitsblätter lebendig werden ...

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- kennen einfache Methoden, wie analoge Arbeitsblätter mit digitalen Medien kombiniert werden.
- kennen verschiedene Einsatzmöglichkeiten von QR-Codes.
- sind motiviert, das Gelernte in Ihrem Unterricht einzusetzen.

Inhalt

Wir lernen, wie mit QR-Codes und verschiedenen Lernplattformen und Onlinetools analoge Arbeitsblätter zum Leben erweckt werden können.

Der Kurs richtet sich an all jene, welche Ihren Unterricht mit digitalen Medien abwechslungsreicher gestalten möchten. Wir legen den Fokus darauf, digitale Medien auch dann einsetzen zu können, wenn keine 1:1 Ausstattung an Informatikmitteln im Unterricht bereitsteht.

Sowohl Einsteiger*innen als auch Lehrpersonen, welche bereits erste Erfahrungen mit digitalen Medien sammeln konnten, sind bei diesem Kurs herzlich willkommen.

Anzahl Teilnehmende

Max. 50

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2h, inkl. Pause

Kursleitung

Peter Mandak, Sekundarlehrer und pädagogischer ICT Support (PICTS)

peter@smarte.schule

www.smarte.schule

9

NEU

Made visible mit Schwachstrom

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- lernen Parallel- und Reihenschaltung verstehen und anwenden.
- lernen verschiedene Varianten von Schaltern und LED kennen und anwenden.
- stellen einen Anhänger aus Industriefilz mit Leuchtdioden her.

Inhalt

Beleuchte dich mit einem textilen Anhänger mit Leuchtdioden (LED). Mit Nadel und stromleitendem Faden einen Stromkreis mit farbigen LED sticken. Beim Einlegen der Batterie zeigt sich, wer gute Arbeit geleistet hat!

Material

- Lily Pad Rainbowlight
- Leitender Faden
- Lily Pad Batterien Halterung mit Schalter oder Electro-Fashion Batterien Halterung mit Knopfschalter
- 1 Knopf-batterie, 3V

Zu finden bei EducaTec (<https://educatec.ch/lilypad>)

- 2 ca. A6 grosse Stücke Industriefilz (dicker Filz)
- Perlgarn
- Pailletten, Holzperlen, usw.
- Notizpapier

Werkzeug

- Bleistift
- Schere
- Lochzange
- Spitze Näh- oder Sticknadel

Anzahl Teilnehmende

Max. 20

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Dominique Tanner, TTG Lehrerin

dominique.tanner@zlv.ch

10

Gesund bewegen dank Spiraldynamik®

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- erkennen, dass gesunde Bewegung lernbar ist.
- erleben Erkenntnisse aus der Spiraldynamik® am eigenen Körper.
- bekommen Ideen für clevere Sportlektionen vorgestellt.

Inhalt

Anatomisch fundierte Impulse und Übungen aus dem Konzept der Spiraldynamik® schulen die eigene Körperwahrnehmung. Bewegungen werden effizienter, Fehlhaltungen und Schmerzen können gezielt entgegengewirkt werden, das Wohlbefinden steigt. Schüler*innen und Lehrpersonen sollen wissen, wie sie ihren eigenen Körper richtig belasten. Diese Erkenntnisse werden im Sportunterricht eingesetzt und durch gezielte Übungen weitergegeben.

Das Konzept der Spiraldynamik® und Übungen aus dem Lehrmittel «Clever fit» werden vorgestellt.

Material

- Gymnastikmatte oder dickes Badetuch
- Bequeme Kleider

Anzahl Teilnehmende

Max. 16

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2 h, inkl. Pause

Kursleitung

Barbara Jones, Schulleiterin, Tanzpädagogin, Spiraldynamik® Advanced,
Edith Sidler, Sportlehrerin, Spiraldynamik® Advanced
schulleitung@schuwi.ch / edith.sidler@bluewin.ch

11

NEU

Office 365 Education: Mehr als nur Teams-Videokonferenzen und -Meetings

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- lernen zusätzliche Möglichkeiten und Dienste kennen, die ihnen die Office 365 Education Cloud-Suite neben den bekannten Teams-Funktionen bietet.
- erhalten wertvolle Tipps & Tricks für den Unterricht mit Office 365.

Inhalt

Viele Schulen nutzen Office 365 Education – und seit der Pandemie wird insbesondere Teams für Videokonferenzen und Online-Meetings sehr breit eingesetzt. Aber die Cloud-Suite von Microsoft bietet noch mehr. Du lernst einige der ebenfalls in Office 365 Education inkludierten Dienste und Funktionen ausserhalb von Teams Meetings kennen, welche für deine persönliche Produktivität oder den Unterricht genutzt werden können.

Vorbereitung

Sie haben Zugang zu Office 365 Education via Ihre Schule.

Anzahl Teilnehmende

Max. 40

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2 h, inkl. Pause

Kursleitung

Claudia Balocco, Industry Executive Education, Microsoft Schweiz GmbH

claudia.balocco@microsoft.com

<https://microsoft.ch/education>

12

NEU

«E-Portfolio» - Einblick in die Arbeit mit digitalen Portfolio Tools im Unterricht

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- bauen digitale Kompetenzen auf.
- lernen verschiedene Aspekte des Lernens und Reflektierens zu fördern.

Inhalt

Einführung und Einsatzmöglichkeiten von E- Portfolios, welche die traditionelle Methode durch Einbindung multimedialer Inhalte und diversen Feedback-Möglichkeiten im Schulunterricht erweitert. Lernprozesse können so online dokumentiert, reflektiert, präsentiert und geteilt werden.

Vorbereitung

Es wird ein Tablet oder Smartphone und Zugang zu einem Webbrowser (Chrome, Firefox oder Safari) benötigt (evtl. ein weiteres Tablet von Vorteil).

Anzahl Teilnehmende

Max. 20

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Susanna Krinner-Boldo, Digital Leader, Primarlehrperson
susanna.krinner@gmx.ch

13

NEU

Fit mit dem Stift im analog-digitalen Lehrer*innen Alltag

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- erlernen einen agilen Umgang mit analogen und digitalen Zeichnungen im M365 Umfeld.
- erfahren einen nachhaltiger Effizienzgewinn in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung deiner Lektionen.
- lernen visuelle online Kurzpräsentationen kennen.

Inhalt

Mobile Geräte verschaffen uns nicht nur totale Mobilität, sie helfen uns auch unsere persönliche Organisation und Lektionsabwicklung Schritt für Schritt zu digitalisieren. In dieser Session wird das unglaubliche Potenzial des Stiftes gezeigt. Zuerst analog in unserem Sketchbook, dann überführen wir das Analoge ins Digitale. Wir nutzen dabei die M365 Umgebung, die viele Schulen bereits im Einsatz haben und während der Tagung alle zur Verfügung haben. Wir nutzen dazu unsere Geräte im Mix. Letztendlich dient uns das Gelernte, um visuell Geschichten zu erzählen und mit effektvollen Präsentationen bleibende Wirkung zu erzielen.

Vorbereitung

- Smartphone (iOS, Android) mit installierten Apps OneDrive, OneNote und Whiteboard und Teams
- Convertible oder Tablet mit Stift mit den installierten Apps OneDrive, OneNote, PowerPoint, Whiteboard und Teams

Material

Zur Materialbeschaffung gibt es zwei Varianten:

- Bei Neuland bestellen (www.neuland.ch)
 - o FineOne (Rundspitze, 0.8 mm) 1x hellgrau (101) und 1x hellblau (303)
 - o FineOne Outliner (Rundspitze, 1 mm)
 - o Papier oder Blöckli
- Das bewährte creativ Sketchset direkt über den Kursanbieter beziehen (38.- CHF über Twint auf +41 79 292 45 23 inklusive Adressangabe für den inbegriffenen Versand)

Anzahl Teilnehmende

Max. 20

Dauer

Start um 13.30 Uhr

3 h, inkl. Pause

Kursleitung

Ruggero Crameri, creativ Coach

ruggero@creativ.ch

www.creativ.ch

14

Auf Waldexkursion mit der Rucksackschule

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- lernen die wichtigsten Materialien und Ausrüstung für einen Waldtag mit der Schulklasse kennen.
- erfahren exemplarisch an einigen Beispielen, was für Themen man im Wald behandeln kann.

Inhalt

Du lernst an verschiedenen Beispielen eine Waldexkursion mit der Schulklasse kennen. Was für Ausrüstung brauchen wir, um einen Waldtag mit der Klasse zu gestalten? Wie richten wir uns im Wald ein, damit man die Klasse auch gut zusammenhalten kann? Welche Aktivitäten eignen sich besonders, um einen Waldtag zu gestalten? In der anschliessenden Diskussionsrunde werden Möglichkeiten, Tricks und Tipps besprochen.

Anzahl Teilnehmende

Max. 20

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2 h, inkl. Pause

Kursleitung

Matthias Wüst, Wildbiologe dipl. phil.II, Rucksackschule

matthias.wuest@rucksackschule.ch

www.rucksackschule.ch

15

NEU

SCHABI: So einfach ist der Zugang zur virtuellen Lernwelt!

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- kennen die grundlegenden Funktionen von Schabi.
- erhalten einen Einblick über die Möglichkeiten, die Schabi bietet.
- erstellen eine eigene Schabi-Plattform für die Klasse oder überarbeiten diese.

Inhalt

Spätestens seit letztem Frühling kennen viele Lehrpersonen Schabi. Oder doch noch nicht? Anhand von praxisnahen Erfahrungen und Beispielen gestalten wir unsere eigene Schabi-Seite für die Schulklasse und passen sie unseren persönlichen Bedürfnissen an, ideal für Schüler*innen ab Zyklus 2, aber auch bereits ab der 2. Klasse machbar.

Vorbereitung

Vorgängig abklären, welche Lernplattformen (wie Office365, Anton, Antolin, LMVZ etc.) an der eigenen Schule genützt werden und haben die Passwörter griffbereit.

Anzahl Teilnehmende

Max. 12

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Ervin Huonder, Primarlehrer und BSC (pädagogischer ICT Support)

erwin.huonder@win.ch

www.schabi.ch/Home/Info

16

NEU

Informatik, fertig, los - Programmieren lernen in der Primarschule – auch ohne Vorkenntnisse

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- lernen erste Grundlagen der Programmierung und der Informatik kennen.
- wissen um die Angebote des Kinderlabors.

Inhalt

Im Workshop lernen wir erste Grundlagen der Programmierung und der Informatik kennen. Es werden Angebote aus dem Kinderlabor präsentiert, die leicht zugänglich und nahezu kostenlos sind: Für den Zyklus 1 stellen wir die Kiste zum Ausleihen «Programmieren von klein auf mit Bienenrobotern» vor. Im Zyklus 2 erfahren die Teilnehmenden, wie einfach sie mit unseren Unterlagen die Programmiersprache «Scratch» unterrichten. Weiterhin informieren wir über ein neues Angebot für die 1. Hälfte des Zyklus 2, um erste Schritte ins Programmieren zu lernen.

Anzahl Teilnehmende

Max. 12

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2 h, inkl. Pause

Kursleitung:

Dr. Petra Adamaszek, Kinderlabor

Prof. Bernd Gärtner, Kinderlabor und ETH Zürich

pa@kinderlabor.ch / bg@kinderlabor.ch

www.kinderlabor.ch

17

NEU

Technisches Gestalten- Drahtkranz mit Lackherzen

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- erleben, wie eine Kreativ-Anleitung kompetenzorientiert umgesetzt werden kann.
- können einen Kranz und Herzen aus Blumenbindendraht formen und mit Nagellack füllen.
- können sagen, was bei der Herstellung zu beachten ist.
- können die gewonnenen Erkenntnisse umsetzen.

Inhalt

Anhand eines ausgewählten Beispiels erleben wir, wie wir von einer Kreativ-Anleitung zu einer kompetenzorientierten Umsetzungsmöglichkeit im Unterricht kommen. Dabei stellen wir einen Drahtkranz mit Herzen her und füllen diese mit Lack. In einem Experiment erarbeiten wir wichtige Merkmale und leiten davon Erkenntnisse ab. In diesem Teil lernen wir eine Reflexionsmöglichkeit im technischen Gestalten kennen.

Material

- 2-5 Nagellacke mind. einer davon NEU und normale Flaschengrösse (beispielsweise Nagellack von Essence - zu finden bei Coop, Migros, Manor, Drogerie Müller)
- Weisses Papier
- 3 Holzwäscheklammern
- Flachspitzzange

Kosten

10.- für Draht / Porto

Im Voraus zu bezahlen per TWINT an 079 746 95 17 (Falls kein Twint vorhanden, bitte direkt mit der Kursleitung Kontakt aufnehmen.)

Anzahl Teilnehmende

Max. 20

Dauer

Start um 13.30 Uhr

3 h, inkl. Pause

Kursleitung

Romana KÜchler, Kursleiterin, Coach, TTG-Lehrerin

info@pustebblumen.ch

pustebblumen.ch

18

NEU

Burner@home – Ultimate Challenges für zu Hause

Ziele

Die Teilnehmenden erhalten innovative Ideen für ...

- Online-Sportunterricht.
- Sportunterricht ohne Turnhalle.
- bewegte Hausaufgaben.

Inhalt

Wie können Kinder und Jugendliche motiviert werden, zu Hause an Koordination, Kraft und Beweglichkeit zu arbeiten? Der innere Schweinehund ist mächtig - wenn erst die Haustür hinter einem ins Schloss fällt, locken Konsole, Netflix und Kühlschrank.

Burner@home bietet eine Ideensammlung mit vielfältigen kleinen Spielen, attraktiven Tricks und Fitness-Challenges, welche den grössten Couch Potato vom Sessel reissen. Die Ideen eignen sich als bewegte Hausaufgaben genauso wie für den Online-Unterricht, oder für all jene, die generell keine Sporthalle zur Verfügung haben, denn alle Inhalte lassen sich mit normalen Alltagsmaterialien umsetzen.

Material

Alle Challenges können mit Gegenständen umgesetzt werden, die in jedem Haushalt zu finden sind. Für den Einführungs-Workshop sollte man folgendes bereitstellen:

- 1 Pfanne mit Deckel
- 1 Pack Kartoffeln, am besten Raclette-Kartoffeln, ca. 20 Stück
- 1 locker geschnittenes T-Shirt
- 4-5 WC-Rollen
- 1 Rolle Klebband (am besten Gaffa-Tape, kommt etwas auf dem Boden drauf an)
- 2 rutschige Putzlumpen
- 1 Stoff-Einkaufstüte
- 2 Stühle
- 10 Paar Socken
- 1 Besen
- 1 Wallholz
- 3 Bögen Papier

Anzahl Teilnehmende

Max. 30

Dauer

Start um 13.30 Uhr

3 h, inkl. Pause

Kursleitung

MsC Muriel Sutter, Lehrerin, Instruktorin & Autorin bei Burner Motion AG

info@burnermotion.ch

www.burnermotion.ch

19

NEU

Digitaler Escaperoom mit dem Adventskalender von Schabi

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- erhalten einen Einblick in die Möglichkeiten von Schabi.
- können mit Hilfe des Schabi-Adventskalenders einen digitalen Escaperoom erstellen.

Inhalt

Ob in der Klasse oder im Schulteam: Gemeinsames Knobeln und Rätsel lösen macht unheimlich viel Spass und ist super teambildend! In diesem Kurs lernst du direkt mit praktischen Beispielen, wie man den Schabi-Adventskalender als Escaperoom verwenden kann. Wir erstellen komplett eigene Rätsel oder greifen auf ganz viele Tools und Features zurück, welche es bereits gibt. Natürlich spielen auch das eigene Ausprobieren und Rätseln eine wichtige Rolle!

Vorbereitung

Falls bereits ein Zugang zu Schabi besteht, Benutzername und Passwort bereithalten (für alle anderen gibt es von der Kursleitung einen Testaccount). Von Vorteil ist, wenn das Smartphone griffbereit ist und man an einem grossen Bildschirm arbeiten kann (so ist es einfacher die Übersicht zu behalten).

Anzahl Teilnehmende

Max. 20

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2 h, inkl. Pause

Kursleitung

Florian Wohlwend, Lehrer & LPICTS (pädagogischer ICT Support)

florian.wohlwend@schuleberingen.ch

www.schuleberingen.ch

20

NEU

Lichtspiele mit LEDs und Musik - Simple Projekte mit Arduino im TTG (technisch und textil)

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- lernen ein einfaches TTG-Projekt mit dem Arduino Mikrocontroller für die 5./6. Klasse kennen.
- verbinden digitale und handwerkliche Inhalte in einem differenzierten Unterricht miteinander.

Inhalt

Das Verbinden von digitalen und handwerklichen Lerninhalten im TTG macht nicht bloss viel Spass, sondern bietet einen alltagsnahen Zugang zur Informatik, bei der nicht nur eine Programmierung im Vordergrund steht, sondern die Gestaltung eines gesamten Produkts. Im Kurs werden einfache musikgesteuerte Lichtspiele mit LEDs und Neopixeln erzeugt, welche in TTG-Projekte (technisch oder textil) eingebaut werden können. Der Umgang mit unterschiedlichen Lernniveaus wird ebenfalls thematisiert. Dieser Kurs eignet sich auch für Lehrpersonen, die noch nie mit Mikrocontrollern gearbeitet haben.

Vorbereitung

Die Teilnehmenden sollten parallel zum Workshop (welcher per Microsoft Teams abgehalten wird) eine WLAN-Verbindung zum Arduino Mikrocontroller aufbauen können. Falls dies nicht möglich ist, kann auch mit einem zusätzlichen Notebook/iPad (neuerer Generation) gearbeitet werden.

Material

Ein vereinfachter Arduino Mikrocontroller, ein Neopixelstreifen, LEDs und ein Mikrofon werden vorgängig an die Teilnehmenden versandt. Die Materialien können nach dem Kurs kostenlos an PGLU.CH zurückgesandt werden.

Dauer

Start um 13.30 Uhr
16.00 h, inkl. Pause

Anzahl Teilnehmende

Max. 10

Kursleitung

Rolf Beck, Lehrer TTG und Entwickler PGLU Prozessgesteuerte Lernumgebung
rolf.beck@pglu.ch
<https://pglu.ch> / <https://workshop.pglu.ch>

21

Bewegte Geschichten

Lese- und Schreibförderung durch Erlebnisse mit Text und Bewegungsübungen

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- lernen die Methode der «Bewegten Geschichten» kennen.
- erhalten einen Input, wie sie «Bewegte Geschichten» im eigenen Unterricht einsetzen können.

Inhalt

«Bewegte Geschichten» ermöglicht einen handlungs- und erlebnisorientierten Zugang zum Lesen und Schreiben. Jede Geschichte ist begleitet von Konzentrations-, Erlebnis-, Lese- und Auftrittsübungen, welche auf die Inhalte der Texte abgestimmt sind.

Die Methode «Bewegte Geschichten» kann situativ im integrativen Förderbereich, in Gruppen und ganzen Klassen angewendet, als Einführung in eine Buchlektüre oder als Semester-Projekt durchgeführt werden.

Anzahl Teilnehmende

Max. 30

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2h, inkl. Pause

Anzahl Teilnehmende

Max. 30

Kursleitung

Reto Pfirtner, Sekundarlehrer & Erlebnispädagoge

r.pfirter@jumpps.ch

www.bewegte-geschichten.ch

22

Buchknacker: Lesespass bei Legasthenie oder AD(H)S

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- wissen um den Nutzen der Online-Bibliothek «Buchknacker» für Kinder und Jugendliche mit einer Lesebeeinträchtigung.
- sammeln praktische Erfahrung, wie man die Medien der Bibliothek zur Leseförderung speziell bei Legasthenie oder AD(H)S nutzen kann.

Inhalt

Buchknacker ist die Online-Bibliothek mit Hörbüchern und E-Books speziell für Kinder und Jugendliche mit Dyslexie/Legasthenie, AD(H)S oder einer anderen Lesebeeinträchtigung. Lernen wir Buchknacker und die speziellen Funktionen der Medien im Workshop kennen und werfen einen virtuellen Blick hinter die Kulissen unseres Hörbuchstudios.

Vorbereitung

Im Workshop wird ein Gerät (Tablet oder Smartphone) mit der installierten App Dolphin Easy Reader (kostenlos) benötigt.

Der Workshop findet per Zoom statt. Der Link zum Zoom-Meeting und der Download-Link zur App Dolphin Easy Reader werden einige Tage vor dem Workshop direkt per Mail an die Teilnehmenden verschickt.

Anzahl Teilnehmende

Max. 12

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2 h, inkl. Pause

Kursleitung

Henrike Strehler, SBS

henrike.strehler@sbs.ch

www.buchknacker.ch

23

Was ist «Pimp my Flip»?

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- kennen die Grundbausteine für den Aufbau eines professionellen Flip Charts.
- kennen die verschiedenen Werkzeuge und deren Einsatz.
- kennen die verschiedenen Schriften.
- erlernen einen Bildwortschatz, welcher jederzeit einsetzbar ist.

Inhalt

Pimp = aufpeppen! Flipcharts aufpeppen leicht gemacht! Wir erlernen die richtige Technik, die Möglichkeiten und Methoden anzuwenden. Damit wir am Flip, Wandtafel oder am Beamer eine gute Figur abgeben. Warum Flipchart? Die PowerPoint-Schlachten sind out! Mit einem kreativen, professionellen Flipchart heben wir uns ab. Das Handwerk, das Bild, unsere Schrift ist persönlich und anders, lebendig und stärkt das Vertrauen.

Material

- A3 Papier
- Stift, Marker, Filzstift in schwarz
- Farben

Anzahl Teilnehmende

Max. 30

Dauer

Beginn um 13.30 Uhr

2 h, inkl. Pause

Kursleitung

Helene Schoch, Visuelle Kommunikationstrainerin, Innovation Factory GmbH

helene.schoch@innovation-factory.ch

www.innovation-factory.ch

Bewegtes Lernen kompakt

Ziele

Die Teilnehmenden lernen, ...

- wie mit kurzen Bewegungspausen der Unterricht aufgelockert, nachlassende Konzentration wiederaufgebaut und der Unterricht rhythmisiert werden kann.
- wie Lernprozesse bewegt gestaltet werden können, so dass Schüler*innen sich handlungsorientiert mit Lerninhalten auseinandersetzen und diese besser aufnehmen können.
- welche theoretischen Grundlagen hinter dem Lernen in Bewegung stehen.
- einfach umsetzbare Übungen und Ideen für Bewegungspausen und den bewegten Unterricht kennen und wie sie diese selbst erarbeiten können.

Inhalt

Nach einer kurzen theoretischen Einführung in das Thema widmen wir uns in einer Praxiswerkstatt den verschiedenen Aspekten des bewegten Lernens. Dabei erwerben wir einerseits Selbstkompetenz in den einzelnen präsentierten Übungen, andererseits können Ideen für den eigenen Unterricht gesammelt werden. Ein Transferfenster am Ende des Kurses hilft uns, das Gelernte in den Schulalltag mitzunehmen. Die präsentierten Übungen orientieren sich an den Kompetenzen des Lehrplan 21.

Anzahl Teilnehmende

Max. 20

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Nico Monn, Sportlehrer & Projektleiter Gesundheitsbildung und Beratung, lifetime health

nico.monn@lifetimehealth.ch

www.lifetimehealth.ch

25

Kurzspiele für den Unterricht

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- kennen zahlreiche Kurz-Spiele für den Unterricht zu den Themen: Buchstaben, Zahlen, Konzentration, Logik und Strategie.
- können die Spiele ohne Vorbereitung und spontan im Unterricht einsetzen.

Inhalt

Die vermittelten Spiele schaffen Kontakte unter den Kindern und bringen Abwechslung in den Unterricht. Die einfachen Spiele ermöglichen einen anderen Zugang zu Zahlen und Buchstaben und fördern die Konzentration, das logische und strategische Denken. Die Spiele werden im Workshop gespielt und erlebt. Sie sind schnell eingeführt, benötigen kaum Material und dauern nur 5 – 10 Minuten. Die übersichtlichen Spielanleitungen ermöglichen ein spontanes Umsetzen im Unterricht.

Anzahl Teilnehmende

Max. 50

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Priska Flury, Spiel-Trainerin, Lerncoach, Erwachsenenbildnerin SVEB, Creavida

priskaflury@creavida.ch

www.spiel-training.ch

26

**TLEX MIND MATTERS «für Resilienz und Agilität»
Achtsamkeit und Stressmanagement**

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- erhalten Werkzeuge in die Hand, das eigene Energieniveau zu erhöhen, Stress abzubauen und innere Ruhe und Klarheit zu erzeugen.
- können einige Techniken bereits nach dem Programm selbständig anwenden und halten somit einen praktischen Werkzeugkasten an Hilfsmitteln in den Händen.

Inhalt

- Erfahrungsorientierte Lernprozesse zur Reflektion der persönlichen Haltung und Präsenz
- Selbstmanagement Techniken und konstruktiver Umgang mit Emotionen
- Wissenschaftlich bestätigte Atem- und Entspannungsübungen

Anzahl Teilnehmende

Max. 20

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Vanessa Eble, Sozialarbeiterin, Friedens- und Konfliktberaterin, Mindfulness Trainerin

v.eble@tlexinstitute.com

www.tlexinstitute.com

27

NEU

Digitale Schnitzeljagd ganz analog - Actionbound Einsteiger*innen

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- lernen die Spiel-App Actionbound näher kennen.
- wissen, wie mit dem Bound-Creator eigene Actionbounds erstellt werden können.

Inhalt

Mit Actionbound können spannende, lustige und lehrreiche Schnitzeljagden ganz einfach online kreiert werden. Kombiniere Rätsel, Herausforderungen und Medieninhalte mit vielfältigen Spielelementen wie GPS-Locations, QR-Codes und Mini-Games. Bastle so ein eigenes Quiz, eine interaktive Schnitzeljagd, eine Bildungsrouten oder einen Multimedia-Guide durch einen Ort zur spielerischen Vermittlung von Lerninhalten in Bildung und Ausbildung (oder einfach just for fun).

In diesem Workshop werden die grundlegenden Funktionen des Bound-Creators nähergebracht.

Anzahl Teilnehmende

Max. 50

Dauer

Beginn: 13.30 Uhr

2 h, inkl. Pause

Kursleitung

Lotta Krikel, Workshopleiterin und Game-Designerin bei Actionbound

lotta@actionbound.de

www.actionbound.com

Gelassenheit durch Dynamik mit Stockkampfkunst

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- lernen die Elemente der Stockkampfkunst für sich und die Klasse kennen.
- üben sich in Konzentration und Koordination.
- lernen, die eigene Kraft in eine produktive Richtung zu leiten.
- werden in der Förderung von Selbstwahrnehmung gestärkt.

Inhalt

Erlebe den Flow der rhythmischen Stöcke! Die Stockkampfkunst fördert die klare Entscheidung, die Präsenz, den Umgang mit Stress und macht Spass. Mit zwei armlangen Stöcken wird alleine oder im Paar gearbeitet. Dabei entwickeln sich rhythmische Schlagabfolgen zu dynamischen, fließenden Formen. Es entsteht die Verbindung von Kampf, Rhythmus und Musik. Erfahre das gestärkte Gefühl danach.

Es ist von Vorteil, sich im Paar anzumelden. Dann können die Schläge gemeinsam durchgeführt werden. Einzelanmeldungen sind ebenfalls möglich.

Material

- 1-2 Holzstäbe pro Person (Länge 50-70 cm, Breite ca. 2-3 cm)
- 1 Lineal
- Bequeme Kleidung und Schuhe
- Raum von mind. 3x3 m

Anzahl Teilnehmende

Max. 16

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Yvonne Morant, Schulische Heilpädagogin, Supervisorin, Trainerin Stockkampfkunst

mail@yvonnemorant.ch

www.stockkampfkunst.ch / www.yvonnemorant.ch

29

NEU

Zentangle - Mindfulness und Flow

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- kennen die grundlegenden Begriffe von Zentangle.
- erstellen ihr erstes Tile.
- erleben die meditative Erholung von Zentangle.

Inhalt

Nebst einer kurzen theoretischen Einführung ins Thema wird unter Anleitung ein erstes eigenes Tile mit wirkungsvollen Mustern gezeichnet. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und Fehler gibt es keine.

Material

- 2 feine schwarze Fineliner oder Tuschestifte
- 2 Wattestäbchen oder 1 Tortillon
- 1 weicher Bleistift
- 2 Quadrate aus hellem Zeichnungspapier: 9x9cm, 5x5cm oder fertig zugeschnittene Tiles
- Sudelpapier

Set obenstehenden Inhalts zu beziehen in grösseren Papeterien.

Tipps der Kursleitung: Tuschestifte der Marke Micron

Anzahl Teilnehmende

Max. 40

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Beatrice Müller-Morf, Primarlehrerin und CTZ (Certified Zentangle Teacher)

beatrice.mueller-morf@bluewin.ch

30

NEU

Bewegungspausen mit Spiel, Spass und Spannung

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- lernen durch das Ausprobieren vielfältige Bewegungspausen kennen.
- erhalten Ideen, welche Bewegungspausen im eigenen Unterricht umgesetzt werden können.

Inhalt

Es werden variantenreiche und praxiserprobte Gruppenspiele und Koordinationsübungen ausprobiert, die in wenigen Minuten umsetzbar sind und praktisch ohne Material auskommen. Kurze Blöcke mit Hintergrundinformationen unterbrechen zwischendurch die Bewegungssequenzen. Im Anschluss wird eine Zusammenfassung mit allen Ideen abgegeben.

Anzahl Teilnehmende

Max. 30

Dauer

Start um 13.30Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Patrick Fust, Lehrer und Weiterbildner im Bereich „Bewegte Schule“

patrick.fust@bewegung-in-die-schule.ch

www.bewegung-in-die-schule.ch

31

So sag ich´s klar und wirksam - so überzeugen wir in der Kommunikation mit anderen

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- erkennen gestörte Kommunikation.
- lernen Werkzeuge für konstruktive Kommunikation kennen und anwenden.

Inhalt

Den eigenen Standpunkt klar zu formulieren und genau zuzuhören, sind Kernkompetenzen erfolgreicher Kommunikation. Richtig angewandt fördern sie den optimalen Gesprächsfluss und tragen dazu bei, seine Souveränität im Umgang mit sich selbst und mit anderen zu stärken, Missverständnisse zu minimieren, Klarheit zu schaffen und Konflikte zu klären. Dies erfordert, sich seiner Bedürfnisse bewusst zu werden, zur Stellungnahme bereit zu sein und zielführende Kommunikationsregeln anzuwenden.

Anzahl Teilnehmende

Max. 14

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Vera Stavemann, Coach & Supervisorin bso, Kommunikationstrainerin

kontakt@stavemann-coaching.de

www.stavemann-coaching.ch

32

Bodypercussion – Rhythmus mit dem Körper

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- können verschiedene, einfache Bodypercussion-Spiele und -Rhythmen spielen.
- kennen verschiedene Arten von Bodypercussion.
- kennen Möglichkeiten für den Einsatz von Bodypercussion-Rhythmen in der Schule.

Inhalt

In diesem Kurs werden fetzige Bodypercussion-Stücke, groovige Liedbegleitungen und musikalische Bewegungspausen erarbeitet und ausprobiert. Es wird geklatscht, geschnipst, gepatscht, gestampft und dazu auch gesungen.

Spezielle Vorkenntnisse sind nicht nötig - Neugier und Spielfreude reichen vollkommen!

Anzahl Teilnehmende

Max. 40

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Mattias Wyss, Körpermusiker, Schulmusiker, Schulischer Heilpädagoge

mattias.wyss@hispeed.ch

33

**Klassenzusammenhalt stärken und Herausforderungen annehmen
Überfachlichen Kompetenzen stärken durch erlebnispädagogische Impacts**

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- erhalten Ideen, wie sie ihre Klassen darin schulen, Herausforderungen anzunehmen, konstruktiv damit umzugehen, auf ihre Stärken zurückzugreifen und diese gezielt einzusetzen.
- lernen Vorgehensweisen kennen, wie sie ihre Klassen zur aktiven Zusammenarbeit miteinander animieren können.

Inhalt

- Auseinandersetzung mit den überfachlichen Kompetenzen in Bezug auf die eigene Klasse
- Poster & Kärtchen verschaffen Überblick zu den 56 überfachlichen Kompetenzen: www.timein.ch
- Konkrete Werkzeuge für die Stärkung der überfachlichen Kompetenzen
- Planung einer Sequenz im Freien mit konkreten Ideen zur Stärkung der überfachlichen Kompetenzen
- Ausarbeitung klassenspezifischer Ziele nach Lehrplan 21 mit passenden Umsetzungsmöglichkeiten

Anzahl Teilnehmende

Max. 25

Dauer

Start um 13.30 Uhr

3 h, inkl. Pause

Kursleitung

Sue Egli / Petra Mächler, time!N GmbH

sue.egli@timein.ch / petra.maechler@timein.ch

www.timein.ch

Flow statt Druck im Unterricht - Flow ist kein Zufall, er kann gezielt geweckt werden

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- lernen die Grundlagen des Ressourciven® Flow-Ansatzes von Dr. J. Gasser kennen.
- erfahren, was beim Lerncoaching Flow weckt (Flow-Generatoren) und was den Zugang zum Flow verschüttet (Flow-Blocker).
- erfahren die Wirkung sachlich-persönlicher Kommunikation im Vergleich mit Ressourciver® Flow-Kommunikation.
- analysieren Beispiele aus dem Schulalltag sachlich, persönlich und vital.

Inhalt

Wann immer wir im Flow sind, geschieht lernen und arbeiten mühelos – das gilt für Lehrpersonen genauso wie für Schüler*innen. Wie aber kommen wir in den Flow? Beziehungsweise, was katapultiert uns hinaus aus dem natürlichen Flow-Zustand, in dem wir als Kinder so selbstverständlich lebten?

Lebens- und Lernlust (vitaler Flow) folgen einer präzisen Logik – und diese werden wir im Workshop kennen lernen. Anhand konkreter Beispiele aus dem Schul- und Lernalltag demonstrieren wir konkrete Werkzeuge der Ressourciven® Flow-Kommunikation, die verlässlich vitale Energie und Lernlust wecken. Lust auf Kooperation und Engagement erwachen automatisch, wenn wir uns oder unsere Schüler*innen wieder in Verbindung bringen mit der ursprünglichen Lebendigkeit.

Ein Workshop für alle, die bei sich selbst und im Unterricht künftig noch gezielter Lebens- und Lernlust, Ehrgeiz und Stolz zum Zuge kommen lassen wollen.

Anzahl Teilnehmende

Max. 26

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Dr. Johannes Gasser, Philosoph, klin. Psychologe, Kommunikationsforscher
Marianne Fischer, Professionelle Flow-Praktikerin, Tanz- und Bewegungstherapeutin,
Lehrerin

kontakt@flow-akademie.ch

www.flow-akademie.ch

35

NEU

Schabi Adventskalender

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- lernen den Schabi-Adventskalender kennen.
- können selber einen Adventskalender erstellen, diesen individuell gestalten und füllen.

Inhalt

Wie funktioniert ein digitaler Adventskalender und was kann ich damit machen?

Die Plattform Schabi bietet die Möglichkeit 24 Törchen mit verschiedenen Inhalten zu füllen: Ob als Unterhaltung für die Kinder oder das Lehrerteam, für Einblicke der Eltern in die Schule oder als Lernplattform für die Kinder – der Adventskalender kann ganz unterschiedlich eingesetzt werden.

In diesem Workshop erhältst du Einblicke in die Möglichkeiten digitaler Adventskalender und bekommst Zeit, um mit deinem eigenen Kalender fürs Jahr 2021 zu starten.

Vorbereitung

Falls bereits ein Zugang zu Schabi.ch besteht, Benutzername und Passwort bereithalten (für alle anderen gibt es von der Kursleitung einen Testaccount). Von Vorteil ist, wenn das Smartphone griffbereit ist und man an einem grossen Bildschirm arbeiten kann (so ist es einfacher die Übersicht zu behalten).

Anzahl Teilnehmende

Max. 20

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2 h, inkl. Pause

Kursleitung

Sabine Schächli, Lehrerin & LPICTS (pädagogischer ICT Support)

sabine.schaeppli@schuleberingen.ch

www.schuleberingen.ch

Schriftkonzept 21: Aufschreiben von Hand und mit Tastatur

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- wissen um den Aufbau einer flüssigen Handschrift oder von Tastaturschreiben in der Primarschule.
- lernen zahlreiche spielerische Trainingseinheiten rund um die Grundfertigkeiten kennen.

Inhalt

Das einfache Erlernen der teilverbundenen zügigen Handschrift über die Basisschrift und das einhergehende Trainieren der Tastaturschrift sind die Grundlagen, Sprache aufzuschreiben. Oft genug ist ein mangelndes Können für schriftlichen Ausdruck in beinahe allen Fächern ein Hindernis. Aus diesem Workshop nimmst du einen Überblick über einen einfachen Aufbau dieser Grundfertigkeiten und zahlreiche spielerische Trainingseinheiten für den ersten und zweiten Zyklus mit.

Anzahl Teilnehmende

Max. 50

Dauer

Start um 13.30 Uhr

3 h, inkl. Pause

Kursleitung

Dr. Bruno Mock, Schriftdidaktik PHTG, Lehrmittelautor Reihe Basisschrift von Schubi,
Grafomotorik-Experte
bruno.mock@phtg.ch

37

NEU

Aus der Praxis: Leseverstehen fördern mit Lesetandems

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- lernen eine ebenso einfache wie motivierende Methode zur Förderung des Leseverstehens auf allen Stufen kennen: Die Arbeit mit Lesetandems.
- erhalten konkrete Schritte zur Umsetzung des Lesetandems in ihrer Klasse.
- erfahren mehr über die bewiesene Wirksamkeit der Methode «Lesetandem».

Inhalt

Lesen spielt für den schulischen Erfolg aller Kinder eine entscheidende Rolle, da es in den meisten Fächern zum Tragen kommt. Dabei hilft die Arbeit mit der Methode «Lesetandem». Diese orientiert sich stark am Trainer-Sportlermodell aus dem Sport. Jeweils zwei unterschiedlich starke Leser*innen einer Klasse arbeiten als Tandem zusammen, indem sie überschaubare Textabschnitte mehrfach zusammen lesen. Dabei prägen sich neue Wörter im sogenannten lexikalischen Speicher ein, was die Leseflüssigkeit und Lesegenauigkeit fördert. Dies führt wiederum zu einem verbesserten Leseverständnis.

Die Wirksamkeit der Methode ist gut beforscht. Sie lässt sich problemlos und ohne viel Aufwand in den schulischen Alltag einer Regelklasse integrieren. Aufgrund der kooperativen Lernform und weil Fortschritte rasch sichtbar werden, bleibt die Motivation über mehrere Wochen erhalten.

Im Workshop werden konkrete Schritte zur Umsetzung des Lesetandems mit der eigenen Klasse aufgezeigt: Ermitteln der «Lesefitness», Einführung in die Methode mit den Kindern, Aufgaben von Lesesportler*in und Lesetrainer*in, Trainingstexte für den Einsatz auf der Unter- und Mittelstufe, Vorstellen des Lehrmittels «Lesen. Das Training».

Vorbereitung

Unbedingt die Kursunterlagen vor dem Workshop downloaden (www.lernberichte.ch/workshop)!

Anzahl Teilnehmende

Max. 20

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2 h, inkl. Pause

Kursleitung

Michael Ott, Schulischer Heilpädagoge und Autor

ottmichael@lernberichte.ch

www.lernberichte.ch

(im ZKM Verlag erhältlich)

Zaubern in der Schule

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- beherrschen einige einfache, aber effektvolle Zaubertricks.
- haben Kenntnis über das Wesen der Unterhaltungszauberei.
- wissen, wie das Thema «Zaubern» im Unterricht aufgenommen werden kann.

Inhalt

Wir lernen einzeln und in Gruppen wirkungsvolle Zaubertricks, die man im Unterricht den Schüler*innen zeigen oder beibringen kann. Die Grundregeln der Zauberkunst werden besprochen. Wir machen uns Gedanken über den Sinn des Zauberns und erhalten Tipps und Tricks für die Umsetzung in der Schule. Wir staunen!

Buchtipp

Das Büchlein «Zauberei – Tricks und Tipps aus der Zauberschule» kann zu Fr. 13.50 erworben werden. Es wurde vom Kursleiter verfasst und enthält geeignete Tricks für den Unterricht.

Anzahl Teilnehmende

Max. 40

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Christoph Walt, Lehrer und Zauberkünstler

maximilian@zauberschau.ch

www.zauberschau.ch

Transparente Prozessgestaltung im Klassenzimmer**Ziele**

Die Teilnehmenden ...

- lernen der Arbeitsweise «Unterrichten mit Metalog» als Instrument für eine transparente Prozessgestaltung im Klassenzimmer kennen.
- erhalten praxisnahe Tipps, wie sie den Metalog im Unterricht einbauen können.

Inhalt

Die Tätigkeit einer Lehrperson beinhaltet häufig kaum voraussehbare Interaktionen in Lern- und Beziehungssituationen. Diese komplexen Mikroprozesse in der Beziehungs- und Führungsarbeit bleiben oftmals eine Blackbox. Seit der Hattie- Studie wissen wir, dass Prozesse wirkmächtiger sind als strukturelle Massnahmen (Hattie, 2017). Fragen nach Prozessgestaltung im Unterricht, die Möglichkeit mit den Schüler*innen in einen Dialog zu treten, werden oft kaum gestellt.

Aber genau diese nicht definierbaren Prozesse haben einen Einfluss auf das Wohlbefinden und die Leistungen der Schüler*innen. Es ist wesentlich für das gegenseitige Verständnis und Vertrauen, dass Lehrpersonen transparent machen, was sie gerade planen oder tun werden, welche Wirkungen zu erwarten sind und wie sie Effektivität und Effizienz gewährleisten. Schüler*innen sollen über diese Prozesse Bescheid wissen und in die Entscheidungen einbezogen werden.

Der MetaLog aus der Methode «Modeling mit MetaLog», die ursprünglich für die Ausbildung in der Praxis von Studierenden entwickelt wurde, kann hier eine Antwort geben.

Buchtipp

«Expertise sichtbar machen», März 2020, Hep- Verlag

Anzahl Teilnehmende

Max. 40

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Mojca Žekar, Lehrperson, Praxisausbildnerin, MA

Denise F. Moser, Lehrperson, Praxisausbildnerin, MA

mojca@zekar.ch / denise.moser@tic.ch

www.modelingmitmetalog.org

40

NEU

Lerncoaching

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- kennen Gesprächsführungsbausteine.
- wenden den Gesprächleitsfaden im eigenen Unterricht an.

Inhalt

Wir lernen Gesprächsführungsbausteine kennen, um Lernbegleitungsgespräche lösungs- und ressourcenorientiert zu gestalten. Lerncoaching wird lernzentriert, also stoff- und fächerunabhängig gestaltet, um die Lernenden in ihrem Lernprozess erfolgreich zu begleiten. Disziplinarische Herausforderungen weichen und schaffen Platz für tragfähige Beziehungen und einen entlasteten Schulalltag.

Im Workshop werden die pädagogische Grundhaltung und die Gesprächsbausteine dargelegt. Anschliessen werden anhand eines Gesprächsleitfadens Praxisbeispiele thematisiert und diskutiert.

Anzahl Teilnehmende

Max. 20

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Cornelia Schurter, LernArchitekten

cornelia.schurter@bluemail.ch

www.lernarchitekten.ch

41

NEU

Mit Bewegungsübungen zu freudvollem Lernen

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- lernen einfachen Körperübungen («Brain-Gym») kennen, die das ganze Gehirn positiv zum Lernen beeinflussen und damit den Schülern das Lernen erleichtern.
- erleben die Wirkung von Körperübungen an sich.

Inhalt

Es werden angewandte Brain-Gym-Übungen (Lernmethode mit Bewegungsübungen nach Paul Dennison) vermittelt, von denen die Schüler*innen direkt profitieren, um mit mehr Konzentration und Interesse am Unterricht teilzunehmen.

Damit die Schüler*innen in Prüfungen ihr Wissen zeigen können, bekommen sie ein Werkzeug in die Hand, das stressreduzierend auf Prüfungssituationen wirkt.

Alle vorgestellten Brain-Gym-Übungen erleben die Kursteilnehmenden direkt an sich selbst.

Anzahl Teilnehmende

Max. 40

Dauer

Start um 13.30 Uhr

3 h, inkl. Pause

Kursleitung

Esther Schälin, Sekundarlehrerin phil II, Integrative Dipl. Kinesiologin, Lerncoach

esther.schaelin@afc.ch

www.spirit-of-kinesiology.ch

42

NEU

Tipps, Tricks und Ideen für Projektwochen in den Bergen

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- erhalten praxisnahe Ideen für ausserschulische Projektwochen geliefert.
- erfahren allerlei Tipps und Tricks rund um eine Projektwoche in den Bergen - vom Transport über das Wochenprogramm und die Ernährung bis hin zu Finanzierungshilfen.

Inhalt

Aufgrund des LP21 und dem sich wandelnden Bedürfnis von Lehrpersonen und Schüler*innen bieten sich für ausserschulische Projektwochen, Landschulwochen oder Ähnliches neue Möglichkeiten. Durch die Kombination verschiedener Aspekte und Inhalte können – ohne grossen Mehraufwand – neue Schullager entwickelt und zusammengestellt werden. Mit vielen praktischen Beispielen, Tipps und Hilfsmitteln werden die Teilnehmenden auf neue Ideen gebracht und erhalten Inspiration und tatkräftige Unterstützung.

Anzahl Teilnehmende

Max. 50

Dauer

Start um 13.30 Uhr

3 h, inkl. Pause

Kursleitung

Ole Rauch, Schneesportinitiative Schweiz

ole.rauch@gosnow.ch

www.gosnow.ch

43

NEU

Prozessorientiert Projektwochen zu Umwelt-Themen planen

Ziel

Die Teilnehmenden ...

- können mithilfe eines einfachen, prozessorientierten Vorgehens eine Projektwoche zu Umwelt-Themen planen.
- erhalten Ideen zu Umwelt-Projektwochen.

Inhalt

Neben dem Alltag und den schulischen Kernthemen ist die Planung von Projektwochen oft mit Mehraufwand verbunden. Ein prozessorientiertes Vorgehen kann Teams unterstützen, Projektwochen zu Umwelt-Themen einfach und schnell aufzubereiten. Dabei stehen die Zielsetzungen und Rahmenbedingungen sowie die Einbindung der Schüler*innen bei der Themenwahl im Fokus.

Anzahl Teilnehmende

Max. 15

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Marco Maurer und Bettina Thaler, Stiftung PUSCH

marco.maurer@pusch.ch / bettina.thaler@pusch.ch

www.pusch.ch

Was tun, wenn Kinder Fragen zum Holocaust stellen? – Lernen mit Biografien

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- kennen mögliche Antworten zu folgenden Fragen: Wie können Fragen von Kindern zur Judenverfolgung und zu Hitler beantwortet werden? Wie kann der Holocaust stufengerecht auf der Primarstufe thematisiert werden?
- kennen erprobte Unterrichtsmaterialien mit Lebensgeschichten zum Holocaust für die Primarstufe.
- erhalten konkrete Ideen für die kindergerechte Vermittlung.

Inhalt

Der Workshop führt ins Lehrmittel „Verfolgt und vertrieben“ (LMVZ) ein, das einen biografischen Zugang zur Thematik verfolgt. Darin sind vier Lebensgeschichten von jüdischen Kindern, die auf der Flucht vor Verfolgung durch die Nazis in die Schweiz flüchteten, und eine aktuelle Fluchtgeschichte eines Mädchens aus Syrien stufengerecht für den Unterricht ab der 5. Klasse aufbereitet. So lernen Kinder Einzelschicksale kennen, die sie mit dem historischen Kontext in Verbindung bringen können. Im Kurs stellen die beiden Autoren das neue Material vor, berichten aus der Arbeit in den Testklassen und zeigen konkret, wie der Unterricht geplant werden kann.

Anzahl Teilnehmende

Max. 24

Dauer

Beginn: 13:30 Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Christian Mathis, ehem. Primarlehrer, Professor für Didaktik Natur, Mensch, Gesellschaft

Urs Urech, ehem. Primarlehrer, Experte für Erziehung zu Toleranz und Holocaust Education

christian.mathis@phzh.ch / urs.urech@set.ch

45

NEU

Alternative Bewertungsformen

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- erarbeiten Grundlagen für die Umsetzung von alternativen Bewertungsformen.
- kennen verschiedene Möglichkeiten zur Bewertung von Lernnachweisen.
- können die einzelnen Bewertungskriterien bedarfsorientiert gewichten.

Inhalt

Was sind die Grundlagen für alternative Bewertungsformen? Diese Frage wird beleuchtet und anschliessend an praxiserprobten Beispielen aus verschiedenen Fachbereichen gezeigt und besprochen. Anhand der Methoden und Produkte von Lernenden werden die Grundsätze der Bewertungspraxis hergeleitet.

Anzahl Teilnehmende

Max. 20

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5 Stunden, inkl. Pause

Kursleitung

Michael Pfiffner, LernArchitekten

michael.pfiffner@lernarchitekten.ch

www.lernarchitekten.ch

46

NEU

ICT for Kids – Praktische Ideen und Materialien für den Informatikunterricht

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- bekommen Ideen und Materialien für den Unterricht mit Computer/Tablet, insbesondere für den MI-Unterricht.
- können die Plattform ictforkids.ch effizient nutzen.
- Erweitern eigene Kenntnisse im Bereich Medien & Informatik

Inhalt

Es werden Tipps und Tricks im Umgang mit dem Computer und dem Internet gezeigt und wie man mit Hilfe der Plattform ictforkids diese im Unterricht vermitteln könnte.

Wichtige Themen, welche in den offiziellen Lehrmitteln wenig aufgegriffen werden, werden thematisiert.

Anzahl Teilnehmende

Max. 20

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2.5 h, inkl. Pause

Kursleitung

Philipp Käzig, MST-LP und Informatik-Verantwortlicher

philipp.kaenzig@schuleoberrieden.ch

www.ictforkids.ch

47

NEU

Frédéric mobbt, Claudia zockt - problematische Mediennutzung erkennen und Massnahmen ergreifen

Ziele

Die Teilnehmenden ...

- können beurteilen, ob sie auf eine missbräuchliche Mediennutzung mit Präventionsmassnahmen reagieren sollen, und können diese auch planen.
- sind in der Lage, Empfehlungen von Fachstellen bezüglich Mediennutzung an Eltern weiterzugeben und dadurch Wissenslücken bei den Betroffenen zu schliessen.

Inhalt

- Was ist normal? Studie JAMES
- Games, YouTube und soziale Medien; Chancen und Risiken
- Mediennutzung und Auswirkung auf die Schule (Fallbeispiele)
- Planung von Präventionsmassnahmen
- Eltern und Medienerziehung: Empfehlungen von Fachstellen

Anzahl Teilnehmende

Max. 25

Dauer

Start um 13.30 Uhr

2 h, inkl. Pause

Kursleitung

Guido Knaus, LerNetz-Trainer Swisscom-Medienkurse, Primarlehrer und Medienpädagoge

guido.knaus@phsg.ch

www.swisscom.com/medienkurse